

Aus der Heimat



Eishockey
Burgau plant Festival der Tore, Seite 31

Öffentlicher Dienst
Streik an den Krankenhäusern in Günzburg, Seite 29

Nachtschwärmer
Alles vom Burgauer Discolauf
➔ Natürlich bei uns im Netz

Ehrung
Treue Blutspender ausgezeichnet, Seite 23



FREITAG, 15. FEBRUAR 2008 NR. 39

www.mittelschwaebische-nachrichten.de

22

Karten für das besondere Konzert

„Scarabeus“ und Joe Gleixner in Kötz

Kötz | Die legendären Alt-Rocker von „Scarabeus“ und die Joe Gleixner Big Band geben – wie berichtet – ein gemeinsames Konzert am Samstag, 8. März, in der Günzhalle in Kötz. Das Musikerlebnis der besonderen Art beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr.

Beide Bands werden jeweils zwei Sets absolvieren, so dass die Zuhörer Nonstop-Livemusik erleben können. Für das leibliche Wohl während der mehrstündigen Veranstaltung sorgt das Team der Günzhalle.

Der Erlös des Gemeinschaftskonzertes kommt der Kartei der Not zugute. Nähere Infos unter www.jg-bigband.de

Karten im Vorverkauf gibt es bei Allianz Kaltenecker in Günzburg, Telefon (08221) 30088, bei Allianz Seitz + Welzhofer in Gundelfingen, Telefon (09073) 95870, bei Allianz Kehrle in Pfaffenhofen, Telefon (07302) 5999, bei Allianz Hartinger in Thannhausen, Telefon (08281) 1363, und bei Allianz Merk und Köstner in Krumbach, Telefon (08282) 4439.

Wichtiges in Kürze

BALZHAUSEN

Hoigarta der Vogelschützer

Die Kreisgruppe Günzburg des Landesbundes für Vogelschutz veranstaltet am Sonntagmorgen, 17. Februar, den traditionellen Hoigarta. Alle Naturinteressierte im Landkreis sind eingeladen, sich über aktuelle Naturschutzthemen auszutauschen und zu diskutieren. Beginn: 15 Uhr im Gasthof Lenderstube in Balzhausen

URSBERG

Begleitung Sterbender

Unter dem Thema „Pflege und Begleitung sterbender Menschen im Krankenhaus, Altenheim und zu Hause“ lädt die katholische Erwachsenenbildung der Pfarrei Ursberg am Montag, 18. Februar, um 20 Uhr, in den Empfangsraum des Dominikus-Ringelstein-Werkes ein. Referentin ist Schwester Anneline Mader von St. Vinzenzhospiz in Augsburg. (zg)

KRUMBACH/ZIEMETSHAUSEN

Mütterberatung

Eine Mütterberatung des Gesundheitsamtes findet statt in Krumbach am Dienstag, 19. Januar, von 9 bis 11 Uhr, Robert-Steiger-Straße 5, erstes Stockwerk. Die Mütterberatung in Ziemetshausen entfällt. (zg)

Mobilitätsverbund

● **Move** ist die Abkürzung für Mobilitätsverbund. Dieser beinhaltet die Kooperation mittelständischer Verkehrsunternehmen im Regierungsbezirk Schwaben und der Region Ingolstadt. Ihr Ziel ist, die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs auszubauen und zu verbessern.

● **RBL** Dahinter verbirgt sich ein von einem zentralen Rechner gesteuertes Betriebsleitsystem für alle Regionalbusse, der in Krumbach steht.

● **Beteiligte:** 23 Busunternehmen mit 850 Fahrzeugen aus Schwaben.

● **Kosten:** Zwölf Millionen Euro wurden investiert, mit acht Millionen Euro hat der Freistaat das Projekt gefördert. Der Landkreis steuert 140 000 Euro bei.

● **Ziele** von Move: Schnelle Fahrgastinformationen, kurze Beförderungszeiten, Anschluss-Sicherstellung, rasches Störfallmanagement via Telefon und Internet.

● **Rufbuskonzept:** Bei Bedarf kann der Fahrgast seinen Bus per Telefon, Internet oder auf Knopfdruck direkt an die Haltestelle anfordern. (b)



Erhoffen sich einen noch effizienteren und flexibleren öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis (von links): Move-Geschäftsführer Josef Brandner jun., Krumbachs Bürgermeister Willy Rothermel, Landrat Hubert Hafner und der Vorsitzende des Verbandes Mittelschwäbische Kraftfahrzeuglinien, Altbürgermeister Georg Winkler. Fotos: Hans Bosch

Modernste Technik dirigiert öffentlichen Nahverkehr

Modellprojekt „Move“ soll die Busse in ganz Schwaben zuverlässiger machen und damit auch die Infrastruktur der Kommunen verbessern

VON HANS BOSCH

Krumbach Das Herzstück von „Move“, dem neuen Mobilitätsdienstleister für zehn schwäbische Landkreise und drei angrenzende oberbayerische Bereiche, ist in der Krumbacher Hans-Lingl-Straße 1. Von dort aus werden täglich 11 700 Busfahrten mit 230 000 Fahrgästen koordiniert, verknüpft und sicher an ihr Ziel gebracht.

Dahinter verbirgt sich ein ausgeklügeltes Rechner gesteuertes Betriebsleitsystem, an dem sich 22 schwäbische Busunternehmen und der Verband Mittelschwäbischer Kraftfahrzeuglinien (VMK) beteiligen, der schon seit Jahrzehnten maßgebliche Stütze für den öffentlichen Personennahverkehr in Mittelschwaben ist.

Dieser soll durch Move weiter verbessert werden. Erreichen will man das Busfahren ohne lange Wartezeiten, sichere Anschlussverknüpfungen, vom Fahrgast zu bestellende Busverbindungen und den Ausbau der schon bestehenden Rufbuslinien. Nach einer fast einjährigen Testphase wurde das neue Modell-

projekt gestern im Beisein zahlreicher öffentlicher Vertreter offiziell in Betrieb genommen. Interessierte Bürger konnten einen vor dem Stadtsaal stehenden Informationsbus besichtigen und erhielten zugleich von Fachkräften detaillierte Auskünfte.

Im Landkreis sind bereits seit Monaten zahlreiche Busse mit dem modernen Rechner gesteuerten Betriebsleitsystem (RBL) ausgestattet, die über einen GPS-Empfänger verfügen und somit ständig mit der Krumbacher Leitstelle in Verbindung sind. Fahrplanabweichungen oder Verspätungen werden dem Anschlussverkehr automatisch mitgeteilt, wodurch man sich erheblich weniger unnötige Wartezeiten erhofft.

Damit nicht genug: In Zukunft soll die neue Technik den „Move-Bussen“ an Verkehrssampeln die grüne Welle verschaffen, was in Krumbach an der neuen Haltestelle beim Bahnhof bereits praktiziert wird.

Nach Geschäftsführer Josef Brandner jun. erhält der öffentliche Nahverkehr dadurch „ein neues Ge-

schäft“. Für die Busfahrer werde das Angebot noch flexibler und das bedeutet auch für die Kommunen „einen Beitrag zur besseren Standortqualität und eine engere Kooperation mit anderen Linien.“ Brandner: „Wir denken bereits über eine Verknüpfung mit den S-Bahnen nach.“

Landrat Hubert Hafner verwies darauf, dass der Landkreis für diese Verbesserung 140 000 Euro bereitstellt, da sich mit der neuen Einrichtung völlig neue Chancen ergeben. Im Kreis gebe es zwar schon bisher einen leistungsfähigen und attraktiven Personenverkehr und doch sei

es gut, dass neue Wege beschritten werden. Hafner: „Eine gute Anbindung verbessert die Infrastruktur und schafft damit höhere Wohnqualität und neue Aspekte bei der Gewerbeansiedlung.“

Krumbachs Bürgermeister Willy Rothermel war gleicher Meinung und betonte: „Ohne solche Systeme und Neuerungen lassen sich die Aufgaben im Nahverkehr nicht mehr effizient lösen.“ Es freue ihn, dass Josef Brandner vor Ort die Initiative ergriffen habe und dieses Thema zielorientiert weiter verfolgt.



Offiziell vorgestellt wurde von Josef Brandner jun. „Move“, das neue Mobilitätsleitsystem am gestrigen Donnerstag im Krumbacher Stadtsaal.



Für 13 Stunden gesperrt war gestern die St 2018 in Nattenhausen, nachdem ein Laster gegen eine Betonmauer geprallt war. Mit dem Kran musste er auf einen Abschleppwagen gehievt werden. Foto: Foto-Weiss

Laster durchbricht Betonmauer

Glatte Fahrbahn Auf Gefällstrecke ins Rutschen gekommen. 180 000 Euro Schaden und 13-stündige Straßensperre

Breitenthal-Nattenhausen | adö | 180 000 Euro Schaden entstanden am gestrigen Valentinstag um 2 Uhr nachts bei einem Unfall auf glatter Fahrbahn in Nattenhausen. Die Staatsstraße 2018 von Krumbach nach Illertissen war an der Unfallstelle bis 15 Uhr gesperrt.

Wie die Polizei mitteilte, fuhr ein Lkw-Fahrer mit einem mit Gerüstbauteilen und Maschinen beladenen Lastzug auf der Staatsstraße von Krumbach nach Nattenhausen. Auf dem Gefälle am Ortseingang Nat-

tenhausens geriet der Lastzug bei mäßiger Geschwindigkeit wegen gleitender Nässe auf der Fahrbahn ins Rutschen. Der Laster prallte mit der Front gegen eine verstärkte Betongartenmauer, wobei der Anhänger nach rechts ausbrach und gegen einen Stadel und einen Holzzaun auf dem Grundstück schleuderte.

Der Lkw kam danach auf der Fahrbahn zum Stillstand und war nicht mehr fahrtauglich. Der von der Zugmaschine abgetrennte Anhänger kippte auf der Straße um. Ei-

nige Liter Fassadenfarbe liefen dabei auf die Fahrbahn und wurden von Arbeitern der Straßenmeisterei gebunden. Auch die Feuerwehren Nattenhausen und Breitenthal waren im Einsatz.

Bei dem Unfall gab es laut Polizei keine Verletzten. Die wertvolle Ladung erlitt erhebliche Schäden und auch die Baulichkeiten des Grundstücks wurden nach Polizeiangaben „ziemlich in Mitleidenschaft gezogen“. Der Gesamtsachschaden wird auf 180 000 Euro geschätzt.

Aufgefallen

VON MÄXCHEN

» redaktion@mittelschwaebische-nachrichten.de

Krapfen – das ganze Jahr

Hach, wie schnell doch die Zeit vergeht: Weihnachten und Silvester sind vorbei. Doch kaum war das letzte Adventskranzkerzlein abgebrannt, habe ich in Prospekten und Schaufenstern entdeckt... na, was? Genau: Faschingskostüme, Schminke, Konfetti und allerlei Buntes für die Narrenzzeit.

Und im selben Augenblick wusste ich: Kaum ist Fasching vorbei, werden Prinzessinnen- und Piratenkostüm sofort von Osterei und Osterhase abgelöst. Das geht im Eiltempo, schwuppdwupp. Ist schon passiert.

Wenn ich dann, kaum ein paar Monate später, nach meinem Urlaub die entwickelten Fotos abhole und genüsslich an einem Eis schlecke, stehen, schwuppdwupp, Spekulatius und Lebkuchen in den Supermarktregalen – wenn auch bloß kurz, da sie von Halloween und Kürbissen verdrängt werden.

Aber kaum ist die Kürbiskopfzeit beendet, führt kein Weg mehr an Spekulatius und Lebkuchen vorbei. Die haben sich ja lange zuvor bereits die besten Regalplätze erobert. Kein Wunder, dass manch einer spätestens an Weihnachten genug von zum Beispiel Lebkuchen hat und lieber zum Faschingskrapfen als zum Plätzchen greifen möchte.

Faschingskrapfen? Kein Problem: Die gibt es als „Berliner“ das ganze Jahr über. Verrückt.

MN-Tipp

Ostern, Ostern, Ostern

Der Ostermarkt auf dem Bauernhof von Sigrid und Georg Lechler in Breitenthal, bei dem wieder viele Hobbykünstler dabei sind, findet vom 15. bis 17. Februar, jeweils von 13 bis 18 Uhr, statt. Am Samstag und Sonntag können sich die kleinen Gäste professionell schminken lassen. Die Krumbacher Werbegemeinschaft hat eine Ostereiermalaktion geplant. Mehr und weitere Veranstaltungstipps finden unsere Leser auf der Freizeitseite 25 und der Notizbuchseite 27.



Morgen in Ihrer MN

Das BRK hat was vor

Das BRK hat in Krumbach etwas Besonderes vor. Was das genau ist erfahren Sie in unserer morgigen Samstagsausgabe.

Kontakt

Verlag (08282) 907-0
Anzeigenannahme (08282) 907-20
Telefax: (08282) 907-26
e-mail: anzeigen@mn-online.de
Redaktion Krumbach
Tel.: (08282) 907-40
Fax: (08282) 907-36
e-mail: redaktion@mittelschwaebische-nachrichten.de
Chefredaktion Augsburg (0821) 777-2033
Bayern, Politik (0821) 777-2033
Sport (0821) 777-2140